



Sammlung Theaterzettel

Der Kaiser und der Löwe

Schäfer, Walter Erich

1935-06-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 304

Mittwoch, den 5. Juni 1935

Miete M Nr. 25

Der Kaiser und der Löwe

Ein Schauspiel in fünf Akten von

Walter Erich Schäfer

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Kaiser Friedrich I. Barbarossa	Willy Birgel	Gunzelin, Graf v. Schwerins bei Heinrich	Klaus W. Krause
Kaiserin Beatrix	Elisabeth Stieler	Hans Jordan	Ernst Langheinz
Philipp zu Heinsberg, Erzbischof von		Konrad, Wassenmeister des Kaisers	Joseph Renkert
Köln, Erzkanzler des Reichs	Karl Marx	Abalon, Bischof von Roeskilde, Ge-	
Wichmann, Erzbischof von Magdeburg	Fritz Schmiedel	sandter Waldemars des Großen von	
Heinrich, genannt der Löwe, Herzog		Dänemark	Hans Simshäuser
von Sachsen und Bayern	Erwin Linder	Estrid Erikstochter, Nichte Waldemars	Lilo Dietrich
Welf VI., Oheim Heinrichs des Löwen	Hugo Voisin	Christian, ein Bauer	Bum Krüger
Dietrich von Landsberg, Markgraf		Sein Weib	Lucie Rena
von der Lausitz	Friedrich Hölzlin	Ein anderer Bauer	Joseph Offenbach
Otto, Markgraf von Brandenburg,		Ein Herold	Karl Lehmann
Sohn Albrechts des Bären	Hans Finohr	Podesta	Armin Hegge
Otto, Pfalzgraf von Wittelsbach,		Ugo Visconti, Konsul von Mailand	Hans Simshäuser
später Herzog von Bayern	Karl Hartmann	Kardinallegat des Papstes	Hans Becker
	Herolde, Kriegersleute, Bauern und Kreuzfahrer		

Zeit: um 1176

Bühnenbilder: Hermann Meyer — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Georg Zimmermann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassendöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende nach 21.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.